Heckenblatt

2020

RGV Regionale Gehölzvermehrung Niederösterreich

Mit heimischen Hecken Klima schützen!

Am NÖ Heckentag bekommen Sie die besten, garantiert aus Ihrer Region abstammenden Sträucher und Bäume, die es gibt. Damit werden Sie zum Gartenkaiser und können einen echten, lebendigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Denn unsere Wildgehölze sind lebendige CO_2-Speicher, Luft- und Bodenverbesserer und spenden Schatten und Abkühlung in Ihrem Garten. Die regionale Produktion spart zudem unzählige Transportkilometer! Gleichzeitig schaffen Sie mit den seit Jahrtausenden in Niederösterreich verwurzelten und bestens an Bestäuber und andere Nützlinge angepassten Pflanzen ein Paradies für Vögel und Insekten.

Am Heckentag erwarten Sie heuer **über 50 heimische Arten** wie bezaubernde Wildrosen-Raritäten, fruchtende Dirndln und duftende Steinweichseln sowie geschnürte Heckenpakete für Sichtschutz, bunten Insektenzauber und reiche Wildobsternte. Unsere geniale **10-Jahreszeiten-Hecke** verrät Ihnen genau, in welcher Jahreszeit des Naturkalenders wir uns gerade befinden und zeigt, wie die Klimaveränderung in Ihrem Garten ankommt. Mit der **„Wir für Bienen"-Hecke** schaffen Sie ein wahres Bienenparadies und für Feinschmecker gibt es seltene, **uralte Obstsorten** für den ganz besonderen Fruchtgenuss.

Vorwort

Wer seinen Garten mit heimischen Hecken, Sträuchern und Pflanzen vom NÖ Heckentag gestaltet, kann sich sicher sein, dass die Pflanzen direkt aus der Region kommen. Regionalität steht heutzutage immer mehr im Mittelpunkt und liegt vielen Menschen am Herzen, das ist auch gut so! Das hilft den regionalen Betrieben, spart Kilometer und auch bei der Qualität herrscht Sicherheit. Auch in meinem Garten setze ich bei den verschiedenen Hecken und bei der Wildblumenwiese auf Regionalität. Denn heimische Pflanzen und Lebensmittel stehen für Qualität, Sicherheit und Frische. Die beim Heckentag erworbenen Pflanzen, eignen sich ausgezeichnet für selbstgemachte Köstlichkeiten, wie Marmeladen oder auch Sirupe. Denn ganz nach dem Motto „söwa gmocht" können die Bäume und Sträucher gepflanzt, abgeerntet und anschließend die Früchte verarbeitet

werden. Regionale Baum- und Straucharten dienen außerdem Vögeln und Insekten, vor allem aber unseren Bienen, als wertvoller Lebensraum. Mit einer heimischen Hecke leistet man damit auch im eigenen Garten einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in unserem Naturland Niederösterreich.

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH eNu

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

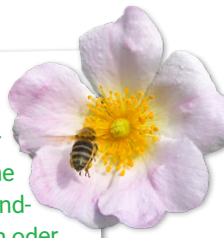
Klima schützen

Mit Heckentags-Pflanzen leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz, denn die Bäume und Sträucher entziehen der Atmosphäre über Jahre CO_2 und binden dieses langfristig.

Mit dem Klimawandel zunehmende Extremwetterlagen können sie lokal abpuffern, indem sie für Beschattung sorgen, den Wind bremsen, mit ihren Wurzeln den Boden stabilisieren und die Wasseraufnahme bei Starkregen verbessern. Und schließlich sparen wir und Sie durch die regionale Produktion in den NÖ Partnerbaumschulen viele Transportkilometer ein, was unserer CO_2-Bilanz zusätzlich zugute kommt.

Als Nachkommen wild wachsender Mutterbestände sind unsere Gehölze nicht nur bestens an unsere Böden und unser Klima angepasst, in ihnen steckt auch die ganze genetische Vielfalt der Regionen Niederösterreichs. So erhalten wir gemeinsam eine anpassungsfähige Pflanzenwelt für zukünftige Generationen, die auch für kommende Klimaveränderungen bestmöglich gewappnet ist.

Insekten und Obst retten



Zwei Drittel unserer Nahrungspflanzen sind von der Bestäubung durch Insekten abhängig. Für zahlreiche Tiere wie Vögel sind sie eine wichtige Nahrungsgrundlage. Viele im Handel erhältliche exotische Pflanzen oder spezielle Züchtungen sind für unsere emsigen Insekten völlig nutzlos. Die heimischen Pflanzen vom Heckentag dagegen bieten Bienen, Schmetterlingen und anderen Nützlingen optimalen Lebensraum und Nahrung, denn sie haben sich über Jahrtausende gemeinsam entwickelt und aneinander angepasst. Ganz nebenbei erhöhen Sie mit Heckentags-Pflanzen also auch den Bestäubungserfolg in Ihrem Obst- und Gemüsegarten und sorgen für mehr Ertrag.

» Unsere emsigen sechsbeinigen Helfer liegen uns besonders am Herzen, daher bieten wir ausgewählte Insektengehölze zum **Sonderpreis von € 3,00** an.

» Mit unserer **10-Jahreszeiten-Hecke** können Sie selbst zum Klimabeobachter werden. Die phänologischen Zeigerpflanzen der Hecke verraten Ihnen mit dem jährlichen Zeitpunkt der Blüte oder Fruchtreife genau, wie die Natur vor Ihrer Haustüre auf die Klimaveränderungen reagiert. Mehr dazu finden Sie im Folder, den Sie mit dem Heckenpaket bekommen.

Sonderpreis € 32,00

WERTschätzen

Der Verein Regionale Gehölzvermehrung hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Menschen mit der Idee zu erreichen, die heimische, regionale Gehölzvielfalt zu erhalten und an möglichst vielen Orten Niederösterreichs heimische Gehölze für mehr Vielfalt in der Natur und Landschaft zu pflanzen. Dabei wurden wir schon häufig gefragt, warum wir unsere hochwertigen regionalen Gehölze am Heckentag so preisgünstig anbieten können. Das ging bis dato nur aufgrund der großzügigen Unterstützung des Landes und von Projektpartnern für die Organisation, Bewerbung und das breite Serviceangebot beim Heckentag. Leider ist auch der NÖ Heckentag von einer Reduktion der Fördermittel betroffen, sodass wir heuer die Produktpreise erhöhen mussten, um weiterhin den gewohnten Serviceumfang anbieten zu können. Denn mit der Möglichkeit der individuellen Zusammenstellung von Kleinmengen für Ihr ganz persönliches Wunschpaket garantiert heimischer Wildgehölze, der Etikettierung jeder Pflanze sowie der Komissionierung für jeden Einzelkunden erwirbt man am NÖ Heckentag ein Produkt, das mit hohem Serviceaufwand verbunden

ist und dessen echte Kosten weit über den bisher am Heckentag angebotenen Preisen liegen. Wir hoffen trotz der Preiserhöhung, dass wir weiterhin viele Menschen dazu motivieren können, garantiert heimische Sträucher und Bäume zu erwerben, mit denen man sehr viel Gutes tut.

Mit dem Kauf von **Heckentagspflanzen** bekommen Sie aber nicht nicht nur **garantiert heimische, aus den Regionen Niederösterreichs abstammende Gehölze mit hohem Mehrwert für Natur und Garten**, sondern unterstützen auch den gemeinnützigen Verein Regionale Gehölzvermehrung mit all seinen Mitgliedern dabei, unser Niederösterreich ein Stück weit bunter, vielfältiger und lebenswerter zu gestalten!

So geht Heckentag

Bestellen

Bestellen können Sie **ab 1. September bis 14. Oktober** einfach im Heckenshop unter **www.heckentag.at.** Auf den Seiten 5-9 können Sie unser Sortiment schon jetzt einsehen.

Die vorbestellten Pflanzen werden dann, gegen eine dem Lieferumfang entsprechende Gebühr, in den ersten zwei Novemberwochen an Ihre Wunschadresse **versandt**. Alternativ können Sie sich Ihre Gehölze an einem unserer Ausgabestandorte in Pfaffstätten bei Baden oder in Gerasdorf bei Wien **abholen**. Hier können Sie im Freiverkauf vielleicht noch den einen oder anderen Strauch zusätzlich mitnehmen und die Gehölzprofis der RGV samt Partnerbaumschulen persönlich treffen.

Ausgabestandorte

am 7. November von 10 – 14 Uhr

Pfaffstätten: vor dem Lilienfelderhof
Stiftsgasse 7, 2511 Pfaffstätten

Gerasdorf: bei bellaflora
Brünner Straße 170,
2201 Gerasdorf bei Wien

>> Dann steht dem Einpflanzen der regionalen Kostbarkeiten nichts mehr im Wege. Lesen Sie hierfür unsere Tipps zur Herbstpflanzung auf der letzten Seite.

Bestens beraten

Heckentelefon: 0680/2340 106 (Mo– Fr, 9–12 Uhr)
per E-Mail: office@heckentag.at
Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu unseren heimischen Bäumen und Sträuchern sowie zum Bestell- und Versandwesen.

Obstbaumservice SPEZIAL

Unser Obstexperte gibt Ihnen am Heckentelefon gerne Auskunft über Geschmack, Lagerfähigkeit und Standortansprüche Ihrer gewünschten Sorten.

Termine für Obstberatung unter 0680/2340 106:

Freitag, 11. September, 13 – 16 Uhr
Freitag, 25. September, 13 – 16 Uhr
Freitag, 9. Oktober, 13 – 16 Uhr

Bestellen im Webshop:
www.heckentag.at

Preise/Stk.

Sträucher und Bäume wurzelnackt, 50 – 80 cm	€ 3,70
Raritäten wurzelnackt, 50 – 80 cm	€ 5,50
Fruchtsträucher wurzelnackt, 50 – 80 cm	€ 4,30
Kleingehölze im 9 x 9 Topf	€ 3,90
Einjährige Obst-Veredelungen im Topf, ca. 1,5 m	€ 16,90
Heckenpakete 10 Pflanzen, wurzelnackt, 50 – 80 cm	€ 37,00

Mindestbestellwert € 15,00

IM ANGEBOT!

Ausgewählte Gehölze, die besonders attraktiv für Insekten sind sowie unser Heckenpaket für Klimabeobachter!

Sträucher und Bäume wurzelnackt, 50 – 80 cm	statt € 3,70 **nur € 3,00**
10-Jahreszeiten-Hecke wurzelnackt, 50 – 80 cm	statt € 37,00 **nur € 32,00**

INTERNET-SERVICE:
Auf www.heckentag.at/heckentipps
finden Sie hilfreiche Tipps
zur Pflanzung und Pflege Ihrer heimischen Gehölze.

Unsere Kleinen sind die Allergrößten

Immer wieder werden wir gefragt, wie groß die Pflanzen sind, die man am Heckentag bekommt. Hier die Antworten:

Wildgehölze (vom Dirndl bis zum Woll-Schneeball)

- 50–80 cm groß
- wurzelnackt, also ohne Ballen bzw. Topf und
- in entlaubtem Zustand, das heißt ohne Blätter

Lassen Sie sich von der kompakten Größe nicht täuschen, denn das, was diese Pflänzchen ausmacht, steckt in jeder einzelnen Pflanzenzelle: Die DNA aus der Region! Sie macht die Sträucher besonders wüchsig und robust. Unsere „Kleinen" werden Sie in ein paar Jahren mit Größe und dichtem Wuchs überzeugen. Ein herzhafter Rückschnitt nach dem Einpflanzen fördert sogar noch ihre Wuchskraft.

Obstbäumchen

Bestellen im Webshop: www.heckentag.at

- ca. 1,5 m hoch
- im Topf
- 1-jährige Veredelungen

Sie haben wenige bis keine Seitentriebe und sind noch nicht „erzogen". Der Erziehungsschnitt liegt also ganz bei Ihnen. Folder zu Pflanzung, Pflege und Schnitt von Obstgehölzen gibt es auf www.heckentag.at

Regionale Gehölze vom Heckentag sind konkurrenzlos stark

Die am NÖ Heckentag angebotenen Gehölze stammen garantiert aus den vier biogeografischen Regionen Niederösterreichs. Aus den von Hand gesammelten Früchten wird sauber aufbereitetes Saatgut gewonnen, woraus sorgfältig und mit viel G'spür kräftige Jungpflanzen für Sie herangezogen werden.

Das Geheimnis regionaler Gehölze

Unsere Regionen sind zum Glück noch sehr reich an urtümlichen Baum- und Straucharten. Dabei haben sich in jeder Klimazone aus ein und derselben Pflanzenart eigene angepassten Formen entwickelt, die zum Beispiel für feucht-kühle oder trocken-heiße Sommer ausgelegt sind. Die einzelnen Vertreter schauen zwar auf den ersten Blick sehr ähnlich aus, sie ticken aber anders. Sie unterscheiden sich in ihrer genetischen Ausprägung und blühen oder fruchten zu anderen Zeiten, weisen unterschiedliche Inhaltsstoffe oder Merkmale wie z. B. eine ungleiche Behaarung auf.

So viel Gutes steckt im Heckentag

Ein Gehölz aus seiner ursprünglichen Herkunftsregion kann die Vorteile einer Jahrtausende alten Adaptierung nutzen und ist somit bestens an die Bedingungen in dieser Region angepasst. Und genau das bieten wir Ihnen am Heckentag. Gehölze aus der „richtigen" Region, die zu ihrem zukünftigen Pflanzplatz passen.

Als Heckentagskunde geben Sie bei der Bestellung einfach Ihre Zielregion an und wir schicken Ihnen die bestgeeigneten Pflanzen. Die Heckentags-Pflanzen sind nicht nur besonders wüchsig und robust, sie verwandeln Ihren Garten auch zu einem Schlaraffenland aus duftenden Blüten und köstlichen Früchten und bieten vielen Nützlingen wie Bestäubern und Vögeln Lebensraum. Ganz nebenbei erhalten wir so die ganze bunte genetische Vielfalt gesunder, anpassungsfähiger Gehölzpopulationen, tragen zum Klimaschutz bei und stärken die regionale Wirtschaft!

Bestellen im Webshop:
www.heckentag.at

Sortimentsübersicht

Einzelbestellung Sträucher (€ 3,70/Strauch)				
1	**Gewöhnliche Berberitze**	*Berberis vulgaris*	Das Weinscharl, herrlich saure Beeren, besser als Zitronen!	Sonderpreis € 3,00
2	**Dirndl, Gelber Hartriegel**	*Cornus mas*	Fruchtgehölz mit herbaromatischen Dirndln zum Naschen und für Marmelade.	
3	**Roter Hartriegel**	*Cornus sanguinea*	Deckt alle Standorte von feuchten Auwäldern bis zu sommertrockenen Felshängen ab. Rohe Früchte sind ungenießbar.	
4	**Haselnuss**	*Corylus avellana*	Wohlschmeckende allseits bekannte Früchte. Widerstandsfähig und vielseitig.	
5	**Gew. Spindelstrauch**	*Euonymus europaeus*	„Pfarrerkapperl": Die dekorative Herbstpflanze. Kräftig wachsend, solange es nicht zu trocken ist. Früchte sind giftig!	
6	**Warziger Spindelstrauch**	*Euonymus verrucosa*	Auffallend: die dunklen Korkwarzen auf den Zweigen, daher auch der Name!	Sonderpreis € 3,00
7	**Faulbaum**	*Frangula alnus*	Das ungewöhnliche Gehölz. Blüht und fruchtet gleichzeitig.	
8	**Gewöhnlicher Liguster**	*Ligustrum vulgare*	Die Wildform des Heckenklassikers. Beschnitten und frei wachsend gleich dankbar – vom Auwald bis zum Trockengebüsch. Nicht immergrün!	
9	**Gewöhnliche Heckenkirsche**	*Lonicera xylosteum*	Ein zartes Geißblattgewächs mit duftenden Blüten und interessanten - aber giftigen - Doppelbeeren.	
10	**Zwerg-Weichsel**	*Prunus fruticosa*	Meist nur kniehoch, weiße Blütenpracht im April, kalkliebend, wärmebedürftig	
11	**Stein-Weichsel**	*Prunus mahaleb*	Ein Gehölz für „Nasenbären", denn die Blüte, das zerriebene Laub und das Holz duften. Großstrauch bzw. kleiner Baum	
12	**Schlehdorn**	*Prunus spinosa*	Ein extremer Strauch für extreme Standorte. Bietet weiße Blütenpracht im Frühling und schmackhafte Früchte im Herbst. Ausläuferbildend und dornig.	
13	**Purgier-Kreuzdorn**	*Rhamnus catharticus*	Langsamwüchsiger Großstrauch. Beeren ungenießbar aber zierend. Gerne in Gesellschaft mit Schlehe, Liguster, Berberitze und Hasel.	Sonderpreis € 3,00
14	**Lederblatt-Rose**	*Rosa caesia*	Gedrungener Wuchs (1-1,5m) mit behaarten Blättern. Rosafarbene Blüte, kugelige, orangerote Früchte.	
15	**Hunds-Rose**	*Rosa canina*	Der unverwüstliche Hetscherl-Lieferant. Kräftig wachsend und stark stechend. Reich an Vitamin C.	
16	**Busch-Rose**	*Rosa corymbifera*	Breitwachsender stacheliger Strauch. Blüten oft in Doldenrispen und weiß bis zartrosa. Früchte orangerot.	
17	**Raublättrige Rose**	*Rosa jundzilii*	Hübsche, große, hell- bis dunkelrosa Blüten und kugelige Früchte. Trockenstandorte.	
18	**Hängefrucht-Rose**	*Rosa pendulina*	0,5 bis 3 m, aufrechter Strauch, wenig bestachelt, auffallend rosarote bis purpurne Blüten, orangerote-überhängende Hagebutten, geeignet für höhere Lagen	
19	**Wein-Rose**	*Rosa rubiginosa*	Eine Rose mit duftendem Laub und beherrschbarer Größe. Blütenfarbe rosa.	
20	**Vogesen-Rose**	*Rosa vosagiaca*	Gedrungen wachsend, 1-2m. Blüten auffallend rosa, duftend. Hagebutten kugelig, groß (- 2 cm), kräftig rot. sonnige, warme Standorte.	
21	**Lavendelweide**	*Salix eleagnos*	Die zierliche, schmalblättrige Weide der Schotterflächen. Männliche Blüten duften!	
22	**Asch-Weide**	*Salix cinerea*	Eine Weide des Sumpfes und der vernässten Wiesen.	
23	**Purpur-Weide**	*Salix purpurea*	Universalweide. Kann alles: Trocken oder feucht, warm oder kühl, Tiefland oder Mittelgebirge.	
24	**Kriech-Weide**	*Salix repens*	Zwergige Weide mit einer maximalen Höhe von 1 m!	
25	**Mandel-Weide**	*Salix triandra*	Großstrauch-Weide mit niederliegendem Habitus. Wasserbedarf hoch.	
26	**Korb-Weide**	*Salix viminalis*	Hat extrem biegsame Ruten, ideal zum Flechten. Braucht feuchte Standorte.	
27	**Schwarzer Holler**	*Sambucus nigra*	Der Wildobst-Klassiker. Früchte ideal für Marmelade und Saft.	Sonderpreis € 3,00
28	**Hirschholler**	*Sambucus racemosa*	Ein rotfrüchtiger Holler, dessen Früchte sehr dekorativ, aber nicht zum Verzehr geeignet sind.	
29	**Pimpernuss**	*Staphylea pinnata*	Im Herbst ein Strauch voll mit winzigen Lampions. Im Frühjahr eine zart duftende Blüte. Nüsse eignen sich zum Herstellen von Ketten.	Sonderpreis € 3,00
30	**Wolliger Schneeball**	*Viburnum lantana*	Mag es sonnig und warm. Herrlich dekorative Fruchtdolden in weinrot und schwarz. Früchte ungenießbar.	Sonderpreis € 3,00
31	**Gewöhnlicher Schneeball**	*Viburnum opulus*	Für's gut wasserversorgte Garteneck. In manchen Jahren voller Insekten, aber der Schneeball hält es aus. Bringt Leben in den Garten! Früchte ungenießbar.	

Einzelbestellung Bäume (€ 3,70/Baum)			
32	**Feld-Ahorn**	*Acer campestre*	Unser kleinlaubigster Ahorn. Herrliche Baumform im Alter. Gut schnittverträglich. Unser Wildgehölz des Jahres 2019
33	**Grau-Erle**	*Alnus incana*	Bei guter Wasserversorgung ein stattlicher Baum, lichtbedürftig.
34	**Hainbuche**	*Carpinus betulus*	Spät geschnitten behält die Hainbuche das Laub im ganzen Winter. Guter Sichtschutz.
35	**Edelkastanie**	*Castanea sativa*	Die „Maroni" wächst zu einem großen Baum heran, lange gelbliche Blütenstände und wohlschmeckende Früchte, für warme und kalkarme Standorte
36	**Walnuss**	*Juglans regia*	Die unveredelte Landnuss. An ihr ist alles sehr zufällig.
37	**Holz-Apfel**	*Malus sylvestris*	Weiße Blütenpracht im Frühjahr, Roh für Tiere, verkocht oder gebrannt auch für den Menschen ein Genussapfel.
38	**gew. Mispel**	*Mespilus germanica*	Die Asperl,ein Rosengewächs mit einer großen wohlschmeckenden Frucht.
39	**Wild-Zwetschke**	*Prunus domestica*	Vor 4000 Jahren „entstanden". Seither in NÖ vielerorts eingebürgert.
40	**Traubenkirsche**	*Prunus padus*	Der Elexen-Baum. Zauberhaft: Blüht weiß in langen, hängenden Trauben. Früchte ungenießbar.
41	**Weingartenpfirsich**	*Prunus persica*	Ein robuster Vertreter seiner Art. Rosa Blüten. Gelb-rötliche, aromatische Früchte.
42	**Holz-Birne**	*Pyrus pyraster*	Stattlicher Baum mit Mostbirn-Habitus. Toll, wenn es viel Platz gibt. **Sonderpreis € 3,00**
43	**Silberweide**	*Salix alba*	Eine der heimischen Felbern. Schmales, silbrig glänzendes Laub. Kopfweiden-Klassiker.
44	**Sal-Weide**	*Salix caprea*	Bedeutende Bienenpflanze. Palmkatzerlweide.
45	**Bruch-Weide**	*Salix fragilis*	Eine der heimischen Felbern. Perfekte Kopfweide.
46	**Eberesche**	*Sorbus aucuparia*	Die Vogelbeere. Der Schnapslieferant! Hübsch anzusehen.
47	**Berg-Ulme**	*Ulmus glabra*	Als Einzelbaum oder in der Hecke. Treibt nach Rückschnitt rasch mehrstämmig wieder aus.
48	**Flatter-Ulme**	*Ulmus laevis*	sommergrüner Laubbaum mit locker breiter, rundlicher Krone und dünnen Zweigen, bis 25 m
49	**Feld-Ulme**	*Ulmus minor*	Feldgehölz, Raschwüchsig und wärmebedürftig. Bildet viele Wurzelausläufer, ideal für eine dichte Hecke

Raritäten – Anzucht sehr aufwändig (€ 5,50)			
50	**Speierling**	*Sorbus domestica*	Die Aschitze. Eine kaum bekannte Baumrarität. Wenn man von den Früchten isst, verfällt man dieser Art. Langsamwüchsig.
51	**Elsbeere**	*Sorbus torminalis*	Adletz-Beere. Nicht nur für Edelbrände. Wunderschöne Herbstfarben im Laub.
52	**"Halbwilde" Quitte 'Eggendorf'**	*Cydonia oblonga 'Eggendorf'*	Eine unserer "halb verwilderten" Quitten. Damit kann man genetischen Vielfalt pflanzen und fördern.
53	**"Halbwilde" Quitte 'Mariathal'**	*Cydonia oblonga 'Mariathal'*	große, dekorative Einzelblüten zieren mitte April bis Mitte Mai die Quitten. Ab Mitte/Ende September verfärben sich ihre Früchte quittengolden und verströmen einen unnachahmlichen Duft.

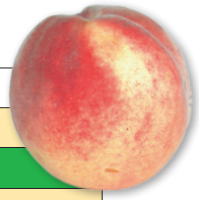
Kleingehölze – im Topf 9x9 (€ 3,90)			
54	**Kriech-Thymian**	*Thymus praecox 'Lasseer Weingarten'*	teppichartig wachsend, in der Natur an extremen Standorten (Felsen, Schotterböden)
55	**Feld-Thymian**	*Thymus pulegioides 'Prigglitz'*	Der in NÖ häufigste Thymian erfreut uns mit angenehmen, aromatischem Geruch.

Bestellen im Webshop:
www.heckentag.at

Bestellen im Webshop:
www.heckentag.at

Obstbäumchen

Apfel	
A01	Ananasrenette
A02	Berner Rosenapfel
A03	Breitarsch
A04	Buchards Renette
A05	Charlamowsky
A06	Cherry Cox
A07	Echter Winterstreifling
A08	Ellisons Orangenrenette
A09	Fameuse
A10	Fasslapfel
A11	Florianer Rosmarinapfel
A12	Fromms Goldrenette
A13	Gascoynes Scharlachroter
A14	Gelber Edelapfel
A15	Gewürzluikenapfel
A16	Gloria Mundi
A17	Goldrenette von Peasgood
A18	Graue Herbstrenette
A19	Gravensteiner
A20	Harberts Renette
A21	Hausmütterchen
A22	Himbeerapfel von Holowaus
A23	Holsteiner Cox
A24	Ilzer Rosenapfel
A25	Jakob Fischer
A26	Kaiser Alexander
A27	Kaiser Wilhelm
A28	Kanada Renette
A29	Kantil Sinap
A30	Kronprinz Rudolf
A31	Mauthausener Limoni
A32	Purpurroter Cousinot
A33	Rheinischer Bohnapfel
A34	Rheinischer Winterrambour
A35	Riesenboikenapfel
A36	Roter Berlepsch
A37	Roter Boskoop
A38	Roter Delicious
A39	Roter Herbstkalvill
A40	Roter Jungfernapfel
A41	Roter Stettiner
A42	Roter v. Simonffi
A43	Salzburger Rosenstreifling
A44	Steirische Schafnase
A45	Steirischer Maschanzker
A46	Sudetenrenette
A47	Weißer Klarapfel
A48	Winterbananenapfel
A49	Wolfgangapfel
A50	Zuccamaglios Renette
Mostapfel (auf Sämling)	
A53	Mostapfel Brünnerling
A54	Mostapfel Erbachhofer
Birne	
B01	Alexander Lucas
B02	Boscs Flaschenbirne
B03	Bunte Junibirne
B04	Doppelte Phillipsbirne
B05	Feenbirne
B06	Gräfin von Paris
B07	Gute Graue
B08	Herzogin Elsa
B09	Hirschbirne
B10	Josefine v. Mecheln
B11	Nagowitzbirne
B12	Rote Williams Christbirne
B13	Salzburger
B14	Späte Gute Luise
B15	Van Marums Schmalzbirne
B16	Williams Christbirne
B17	Winterforellenbirne
Mostbirne	
B18	Euratsfelder Mostbirne
B19	Gemeine Mostbirne
B20	Grüne Pichlbirne
B21	Landlbirne
B22	Schweizer Wasserbirne
Kirsche	
K01	Burlat
K02	Dönnisens Gelbe Knorpelkirsche
K03	Elton
K04	Germersdorfer Riesenkirsche
K05	Große Schwarze Knorpelkirsche
K06	Hedelfinger Riesenkirsche
K07	Kassins Frühe Herzkirsche
K08	Kritzendorfer Einsiedekirsche
K09	Prinzessinkirsche
Weichsel	
W01	Königin Hortense
W02	Kochs verbesserte Ostheimer W.
W03	Köröser Weichsel
W04	Morellenfeuer
W05	Schattenmorelle
Pfirsich	
P01	Badener Weingartenpfirsich
P02	Heidemaria
Marillen	
M01	Ananansmarille
M02	Frühe Rosenmarille
M03	Grüne Urwachauerin
M04	Keskemeter Rosenmarille
M05	Klosterneuburger
M06	Kremser Marille
M07	Langenloiser Marille
M08	Schwarze Alexandrinische Marille
M09	Ungarische Beste
Zwetschken	
Z01	Gelber Spilling
Z02	Hauszwetschke
Z03	Mariazeller Hauszwetschke
Z04	Schrattentaler
Kleinpflaumen	
F01	Kriecherl Blaue Zibarte
F02	Kriecherl Gebmanns
F03	Kriecherl Gelbe Zibarte
F04	Kriecherl Mirabelle v. Nancy
F05	Ringlotte Große Grüne
F06	Ringlotte Große Rote
Mispeln	
L01	Dunkelsteiner Wald
L02	Eschenauer Halbkugel
L03	Puch-Weingarten
L04	Rossatz
L05	Schönbrunner Riesenmispel
Quitten	
Q01	Riesenquitte von Vranje
Vogelbeeren	
S01	Mährische Eberesche Edulis
S02	Speierling – Fruchtsorte
Castanea	
C01	Castanea sativa 'Ecker 1' (selbstfruchtbar)
C02	Castanea sativa – Sämlinge



Bestellen im Webshop:
www.heckentag.at

Kurzportraits

Nr.	Baum-art	Sortenname	Tafelobst	Wirtschaftsobst	Warme Lagen	Mittlere Lagen	Kalte Lagen	Frucht	Standort	Anmerkung
A19	*Apfel*	**Gravensteiner**	x	x	x	x		Mittelgroßer bis großer, etwas ungleichmäßiger Apfel. Schale fettig werdend von gelber Grundfarbe und deutlicher Rotstreifung. Gelbes, mürbes und feinweiniges Fruchtfleisch. Haltbarkeit September bis November.	Bezüglich der Wasserversorgung sehr anspruchsvoll, gut geeignet für luftfeuchte, gewässernahe Lagen.	Viele verschiedene Spielarten, unterscheiden sich vor allem durch ihre Rotfärbung.
A22	*Apfel*	**Himbeerapfel von Holowaus**	x		x	x	x	mittelgroße, gleichmäßig gebaute Frucht mit scharlachroter Färbung; weißfleischig mit roten Farbspuren; himbeerartiger, süßweiniger Geschmack; Haltbarkeit bis Jänner	Nichts besonders anspruchsvoll, auch noch für raues Obstbaugebiet geeignet	Holovousy ist ein mittelböhmischer Ort von dem aus die Sorte verbreitet wurde
A29	*Apfel*	**Kantil Sinap**	x		x	x		Große, eigenartig zylindrische Fruchtform mit strohgelber Farbe, sonnseits oft gerötet. Feinfilziges Fruchtleisch, saftreich und schwach weinartig. Winterapfel, haltbar bis März	Gute Apfelböden mit guter Nährstoff-versorgung notwendig. Bringt auch in kühler Obstbaulage noch gute Fruchtqualität.	Ursprünglich von der Halbinsel Krim stammend.
A30	*Apfel*	**Kronprinz Rudolf**	x					Kleiner bis mittelgroßer Apfel. Sonnseits rot verwaschen. Saftig und feinzellig mit feiner Säure bei hohem Zuckergehalt. Genußreife ab Oktober, Haltbarkeit bis Jänner.	Für nährstoffreiche, ausreichend feuchte Böden. Auch noch für raue Lagen geeignet.	Die kräftig gerötete Sonnenseite kann durch Abdecken mit Klebebuchstaben "signiert" werden.
A42	*Apfel*	**Roter v. Simonffi**	x		x	x		Eher klein, dunkelweinrote Schale, wirkt wie lackiert. Leicht süßsäuerliches, mildes Rosenaroma.	Gedeiht sowohl auf trockenen warmen Lagen als auch auf den wärmebegünstigten mittleren Höhenlagen. In rauen Lagen Schorfbefall.	Eine der Sorten, die im Volksmund "Zigeunerapfel" genannt werden.
A45	*Apfel*	**Steirischer Maschanzker**	x	x	x	x		Kleine bis mittelgroße Frucht. Fleisch gelblich-weiß, feinzellig, fest und saftig sowie angenehm gewürzt. Haltbar bis Juni.	Mittlere Ansrpüche an Boden und Klima, bevorzugt aber nährstoffreiche, genügend feuchte Böden. Versagt auf schweren Lehmböden.	Steirisches „Urgestein“
A47	*Apfel*	**Weißer Klarapfel**	x	x	x	x	x	Frucht ist mittelgroß bis klein, stielbauchig, Schale bei Fruchtreife weißlich gelb, grünliches Fleisch im richtigen Reifezustand feinsäuerlich, mit gut gewürztem Aroma, vollreif häufig mehlig und trocken werdend, Apfel nicht lange lagerbar	An den Boden stellt er keine besonderen Ansprüche, dieser soll aber genügend feucht sein. Auch für hohe Lagen geeignet. Ist in Blüte und Holz sehr frosthart.Auf zu Trockenheit neigendem Boden in warmen Klimaten verstärkt sich die Befallsgefahr durch Mehltau	In der Jugend ist der Weiße Klarapfel stark wüchsig. Aufgrund der bald einsetzenden reichlichen Erträge geht dieses Wachstum bald zurück. Der Baum bildet nur mittelgroße Kronen mit aufrechten Ästen.
B04	*Birne*	**Doppelte Phillipsbirne**	x		x	x	x	Mittelgroße bis große, plumpe Birne, meist eiförmig. Sehr saftiges, schmelzendes Fruchtfleisch, vollreif gut gewürzt. Haltbarkeit September bis Oktober.	Bescheidene Standortansprüche; auch für das Voralpengebiet noch geeignet.	Stammt ursprünglich aus dem Land der Birnen - aus Belgien.

Bestellen im Webshop:
www.heckentag.at

B11	*Birne*	**Nagowitzbirne**	x	x	x	x	x	Kleine, kegelförmige Birne, erst grünlich, dann strohgelb ausreifend, Fruchtfleisch süß und etwas grobkörnig, kaum haltbar, am Besten direkt vom Baum zu essen	Geringste Ansprüche an den Klimaraum, auch für raue Lagen geeignet	Uralt-Sorte, die schon den frühen Kartäuser-Mönchen bekannt war
K06	*Kirsche*	**Hedelfinger Riesenkirsche**	x		x	x		Mittelgroße bis sehr große Frucht. Fleisch fest, fast knackend, mit saftigem, süß- säuerlichem, harmonischem Geschmack.	Sehr anpassungsfähig, sie ist sowohl für sonnige warme Gebiete als auch für kühlere Lagen geeignet.	Große Knorpelkirsche, die sich bestens eignet als Tafel- und Kompottkirsche mit hervorragendem Geschmack.
K09	*Kirsche*	**Prinzessin-kirsche**	x		x	x	x	Große, gelbrote Frucht. Festfleischig, säuerlich-süß, würzig, sehr saftig und wohlschmeckend.	Gute Frosthärte.	Eine der festfleischigen Knorpel- oder Grammel-Kirschen.
P01	*Pfirsich*	**Badener Weingartenpfirsich**	x	x	x			klein bis mittel, grüngelb mit roter Färbung, behaarte Schale, weißfleischig, aromatisch durchlässiger, nahrhafter Boden	sonnig warm, geschützt, Weinbauklima	keine schweren, nassen Lehmböden
M03	*Marille*	**Frühe Rosenmarille**	x	x	x			Große, rotbackige Frucht. Fleisch mittelfest, in der Vollreife zart schmelzend, sehr saftig mit aromatischem Geschmack.	Kräftiger Wuchs, hoher Ertrag. Durch die spätere Blüte wiederstandsfähiger gegen Frost.	
M11	*Marille*	**Ungarische Beste**	x	x	x			Mittelgroße Frucht, schwach wollig. In der Reife sattgelb-orange, sonnseits dunkelrot gefärbt. Marillenaroma wird durch Einkochen stark intensivert.	Robuste Marillensorte mit etwas höherer Kältetoleranz als andere Sorten.	Eine der Hauptsorten der Wachau.
Z01	*Zwetschke*	**Gelber Spilling (Dattelpflaume)**	x		x	x		Frucht ist klein und eilänglich. Fruchtfleisch wachsgelb, sehr süß und mäßig saftreich.	Breit anbaufähig bis 700 m, bevorzugt trocken-warme Bedingungen.	Gilt als bodenständig, bereits römerzeitlich nachgewiesen.
F04	*Klein-pflaumen*	**Kriecherl Mirabelle v. Nancy**	x		x	x		Sehr klein, gelb, kugelig und gut kernlösend, zuckersüß mit angenehmen Ringlottenaroma, perfektes Naschobst	Keine besonderen Ansprüche an den Boden, bevorzugen aber warmen Standort	Nach dieser fast vergessenen Kulturpflanze ist der Salzburger Mirabellgarten benannt
W04	*Weichsel*	**Morellenfeuer**	x					mittelgroß bis groß, dunkelrot, Fruchtfleisch mäßig fest, Saft dunkel, mild säuerlich, aromatisch	anspruchslos an den Boden, verträgt jedoch keine Staunässe, daher nicht für zu feuchte Standorte geeignet	nicht anfällig für Monilia, hoher regelmäßiger Ertrag, mittelstarker-starker Wuchs

Wie aus Großmutters Garten

Der Heckentag bietet die einzigartige Gelegenheit, handverlesene einjährige Veredelungen von Uraltobstsorten an Marillen, Äpfeln, Birnen, Kirschen, Weichseln, Kleinpflaumen und Zwetschken zu erstehen. Die eigens für den Heckentag produzierten Jungpflanzen können noch in viele verschiedene Erziehungsformen gebracht werden. Am Heckentag gibt es sozusagen den Rohling mit Betriebsanleitung.

» Wenn Sie wissen möchten, **welche Obstsorte am besten in Ihren Garten passt**, nutzen Sie unsere Obstberatung (s. Seite 3).

Bestellen im Webshop:
www.heckentag.at

Heckenpakete

Geniale Heckenpakete bestehend aus jeweils 10 Pflanzen

Bestellen im Webshop:
www.heckentag.at

Zehn-Jahreszeiten-Hecke

Der Naturkalender vor Ihrer Haustür! Für jeden Abschnitt im Naturkalender gibt es eine charakteristische Pflanze, die mit ihrer Blüte, Fruchtreife oder mit ihrer Laubverfärbung eine der zehn natürlichen Jahreszeiten einläutet.
Folder unter www.heckentag.at/infomaterial

- Gewöhnliche Berberitze
- Hunds-Rose
- Schwarzer Holunder
- Dirndl-Strauch
- Wolliger Schneeball
- Roter Hartriegel
- Gewöhnlicher Spindelstrauch
- Gewöhnlicher Liguster
- Gewöhnlicher Schneeball
- Schlehdorn

Sonderpreis!
statt € 37,00 **nur € 32,00**

„Wir für Bienen"-Hecke

Egal wie groß der Platz in Ihrem Garten ist – jede Blüte zählt. Namensgeber für die „Wir für Bienen"- Hecke ist übrigens die gleichnamige Initiative des Landes NÖ, die gemeinsam mit heimischen ImkerInnen und LandwirtInnen für die Förderung heimischer Wild- und Honigbienen im Naturland NÖ eintritt.

- Purpur-Weide männl
- Schlehdorn
- Korb-Weide
- Gemeiner Liguster
- Holzapfel
- Himbeeren
- Faulbaum
- Rote Heckenkirsche
- Hundsrose
- Traubenkirsche

€ 37,00

Selbstversorger-Hecke

Selbstgemachtes mit regionalen Zutaten aufwerten. Nachdem die Sträucher ihre ersten Früchte tragen, steht der Verarbeitung zu schmackhaften Gerichten nichts mehr im Wege.

- Dirndl-Strauch
- Weingartenpfirsich
- Schlehdorn
- Hundsrose
- Schwarzer Holunder
- Brombeeren
- Ribisel
- Himbeeren

€ 37,00

Sichtschutz-Hecke

Einheitsbrei ade! Dass Sichtschutz auch vielfältig sein kann, zeigt dieses Paket mit fünf verschiedenen wüchsigen, gut schnittverträglichen Gehölzarten.

- Hainbuche
- Feldahorn
- Liguster
- Gew. Schneeball
- Roter Hartriegel

€ 37,00

Die Eibe – Wildgehölz des Jahres 2020

Die Europäische Eibe ist ein wahres Urgehölz. Sie kann wahrscheinlich sogar tausend Jahre alt werden. Das harte und gleichzeitig biegsame Holz wurde seit jeher vom Menschen genutzt, heute ist die Eibe auch eine beliebte Heckenpflanze. Während die Baumart für Menschen und Säugetiere giftig ist, dienen ihre Früchte zahlreichen Vogelarten als Nahrung.

Auch wenn wir heuer keine Eiben im Heckentags-Sortiment führen, lohnt die Lektüre unserer Wildgehölz-Monografie zu dieser spannenden Baumart allemal. Sie werden staunen, mit was für Geheimnissen und Überraschungen dieses faszinierende und von Mythen umrankte Gehölz aufwarten kann.

Eiben-Monografie
als besonderes Schmankerl zum Heckentag 2020!

EIBEN-AKTION

Ab einem Bestellwert von 70 € bekommen Sie eine Wildgehölz-Monografie der Eibe als fachliche Lektüre kostenlos dazu!

Weitere Wildgehölz-Monografien zu Dirndl, Asperl & Co können an den Ausgabestandorten in Pfaffstätten und Gerasdorf bei Wien für € 5 erworben werden.

Was wir für unsere Bienen tun können

In Österreich leben 696 Wildbienenarten, fast 90 Prozent davon kommen auch in Niederösterreich vor. Bienen bestäuben über 80 Prozent der heimischen Wild- und Kulturpflanzen.

Bienen sind wertvolle Bestäuber

Daneben sind auch andere Insekten wie Hummeln, Käfer oder Schmetterlinge für die Bestäubung wichtig. Mindestens 1 Milliarde Euro beträgt in Österreich der geschätzte volkswirtschaftliche Gegenwert der Bienen als Bestäuber von Wild- und Kulturpflanzen. Mit der Kampagne „Wir für Bienen" ist die gesamte Bevölkerung aufgerufen, ihren Teil zur Artenvielfalt beizutragen und Bienen und Insekten Heimat zu geben. Wer sich ein Stück Natur in den Garten holt, kann daheim etwas für die Artenvielfalt tun.

Hecken für die Artenvielfalt

Das speziell für die Aktion „Wir für Bienen" zusammengestellte Heckenpaket ist da der ideale Start. Es bietet heimischen Bestäubern über das gesamte Jahr wichtige Nahrung und wertvollen Lebensraum. Das Heckenpaket mit Purpurweide, Korbweide, Holzapfel, Kriecherlpflaume, Hundsrose, Traubenkirsche, Schlehdorn, Gemeinem Liguster, Himbeere und Roter Heckenkirsche liefert Pollen und Nektar für Bienen und andere Bestäuber.

Weidenarten und Rosengewächse sind bei Bienen besonders beliebt.

Die Purpurweide wird bis zu 8 Meter hoch und produziert von Mitte März bis Mitte April sehr viel Nektar und Pollen. Im Gegensatz zu dem meisten anderen Weiden, die bevorzugt feuchte Standorte besiedeln, kommt die Purpurweide auch mit trockenen Bedingungen gut zurecht. Die beliebte Hundsrose bevorzugt trockene und warme Standorte und blüht von Mitte Mai bis Anfang Juli. Bienen besuchen die Wildrosen gerne zeitig am Morgen, um vor den Konkurrenten den Pollen sammeln zu können. Manchmal sind sie trotzdem zu spät: die grün schillernden Rosenkäfer verbringen gerne die Nacht im Blütenkelch.

Tipps für glückliche Bienen

Bienen sind an heimische Nahrungspflanzen angepasst. Diese Arten zu pflanzen ist ein wichtiger Beitrag zu Artenvielfalt und zur Klimawandelanpassung.

1. **Ein Blütenmeer von März bis November**
   Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit auf Flächen und in Rabatten versorgen Bienen, Schmetterlinge, Käfer und andere Bestäuber das ganze Jahr mit ausreichend Nahrung.
2. **Mähen auf Raten**
   Blühende Flächen nur abschnittsweise mähen, dann gibt es immer Blüten. Gute Zeitpunkte sind entweder sehr früh oder spät am Tag, da Bienen meist um die Mittagszeit aktiv sind.
3. **Sorgsamer Umgang mit Pestiziden**
   Viele „Unkräuter" sind wertvolle Nahrungspflanzen für Bienen. Wenn nötig, hilft Abdecken, Mulchen oder händisches Jäten.
4. **Durstlöscher für Insekten schaffen**
   Eine Wasserstelle, wie ein Teich oder ein Trinkbrunnen, hilft Bienen über die heiße Jahreszeit.
5. **Nistmöglichkeiten im Boden**
   Unbewachsene Flächen mit sandigem oder lehmigem Boden sind für Wildbienen besonders interessant, weil die meisten Arten im Boden nisten. Sie sollten in der Sonne liegen und windgeschützt sein.
6. **Altholz und Reisig liegen lassen**
   Viele Insektenfamilien wie Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Auch in der warmen Jahreszeit nutzen viele Tiere diese Verstecke.
7. **Keine Laubsauger verwenden**
   Der Sog von bis zu 160 km/h saugt alle Insekten samt Larven auf, die im Laub Schutz suchen.
8. **Mähen ab Mitte August**
   Dann sind alle Samen ausgefallen und sorgen im nächsten Jahr wieder für eine Blütenpracht.

Der Herbst ist die beste Pflanzzeit

Oft werden wir gefragt, warum der Heckentag denn so spät im Jahr stattfindet. Die Erklärung dafür ist relativ einfach.

Die Sträucher und Bäumchen für den Heckentag werden wurzelnackt, also ohne Erdballen, geliefert. Einzige Ausnahme: Die Obstbäume - sie sind getopft. Das Hantieren mit den Pflanzen im wurzelnackten Zustand macht es möglich, einen attraktiven Preis zu bieten und zusätzlich erleichtert es den Transport der Pflanzware enorm.

Für Gehölze mit nackten Wurzeln ist der Spätherbst außerdem der ideale Pflanzzeitpunkt. Damit diese nicht vertrocknen, müssen sie in möglichst laubfreiem Zustand ausgegraben, transportiert und verpackt werden. Ein weiterer Vorteil der Herbstpflanzung ist, dass die Gehölze zu diesem Zeitpunkt ihr oberirdisches Wachstum eingestellt, die Blätter abgeworfen und überdies ihre Reservestoffe in Stamm und Wurzeln verlegt haben. Das Wurzelwachstum haben sie allerdings noch nicht eingestellt und können folglich gleich mit dem Verwurzeln in ihrer neuen Heimat beginnen und im nächsten Frühjahr voll durchstarten. Bei Frühjahrspflanzungen besteht hingegen die Gefahr, dass die frisch gepflanzten Gehölze nicht rasch genug anwurzeln und bei der ersten Hitze- oder Trockenperiode mit dem Laubaustrieb in Trockenstress geraten.

Und wenn der Boden schon gefroren ist?

Anfang November ist es selten lange genug so kalt, dass der Boden über einen längeren Zeitraum durchfriert. Wer trotzdem auf Nummer sicher gehen will, bereitet die Pflanzlöcher bereits früher vor und lagert den Aushub geschützt. Für die wurzelnackten Sträucher sollte das Pflanzloch etwa 30 cm im Durchmesser und 30 cm tief sein, für Obstbäume sollte es 40 cm im Durchmesser und 40 cm tief sein.

Sollte man zum Zeitpunkt der Pflanzenlieferung von Bodenfrost überrascht werden, können die Sträucher an einem geschützten Ort im Garten eingeschlagen werden. Das Erdreich an der Einschlagstelle soll locker und durchlässig sein, sehr nasse oder sehr trockene Gartenbereiche sind nicht geeignet. Mit dem Spaten wird ein Graben ausgehoben (ca. 35 – 40 cm tief und breit), so dass die Wurzeln aller einzuschlagenden Pflanzen ausreichend Platz finden ohne geknickt zu werden. Die Grabenlänge richtet sich nach der Pflanzenanzahl, für 30 Pflanzen sind ca. 60 – 70 cm ausreichend. Die vor dem Einschlagen gut gewässerten, wurzelnackten Pflanzen werden nun einzeln oder in Bunden mit bis zu 25 Stück dicht an dicht in den Graben gestellt. Bänder im Wurzelbereich entfernen und Etiketten nach oben ziehen. Sind alle Pflanzen im Graben, muss man die Wurzeln komplett mit dem ausgehobenen Erdmaterial bedecken. Zwischen Wurzeln und Erdmaterial – auch innerhalb der Bunde - sollen keine Hohlräume entstehen. Leichtes Rütteln und sorgsames Antreten sind dabei hilfreich. Zuletzt gut wässern und dann heißt es abwarten bis zur Auspflanzung im Frühjahr.

IMPRESSUM: Redaktionsadresse: HECKENBÜRO - Regionale Gehölzvermehrung, Zeile 85, 2020 Aspersdorf, office@heckentag.at; **Medieninhaber, Eigentümer, Herausgeber:** Verein Regionale Gehölzvermehrung; **Redaktion, Idee und Gestaltung:** Andreas Patschka, Klaus Wanninger, Irene Glatzle, Christina Tschida, Judith Pölz, Harald Rötzer; **Fotos:** Klaus Wanninger, Friedrich Vondruska, Christl Amon, RGV; **Design:** agenturschreibeis.at, Petzenkirchen